

Verwaltungsfachangestellte/r

Wie bin ich auf die Ausbildung gekommen:

Jana:

Bevor ich die Ausbildung angefangen habe, war ich auf der Realschule. Um mich über Ausbildungsberufe zu informieren, fuhr ich zur Ausbildungsbörse nach Bad Oeynhausen. Dort wurde der Beruf der Verwaltungsfachangestellten vorgestellt. Ich merkte, dass dies ein Beruf sein könnte, der abwechslungsreich ist und mich interessiert. Somit informierte ich mich im Internet weiter. Ein paar Wochen später wurde ich in der Zeitung auf eine Stellenausschreibung der Stadt Bünde zur Verwaltungsfachangestellten aufmerksam. Daraufhin schrieb ich eine Bewerbung.

Frike:

Durch ein dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Stadt Bünde in der 8. Klasse der Realschule, lernte ich die Abteilungen und den Tagesablauf einer Verwaltungsfachangestellten kennen. In dem Praktikum durchlief ich verschiedene Abteilungen der Stadtverwaltung, wie z.B. das Sozialamt, die EDV und das Bauamt.

Durch das Praktikum habe ich erkannt, dass man als Verwaltungsfachangestellte mit Menschen arbeiten kann und einen abwechslungsreichen Tätigkeitsbereich hat.

Das Auswahlverfahren:

Zuerst wird man zu einem Einstellungstest eingeladen. Dort wurde unter anderem Allgemeinwissen, Kopfrechnen, Rechtschreibung und räumliches Vorstellungsvermögen abgefragt. Kurze Zeit später kam eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Hier ist es vorteilhaft, sich ein bisschen über die Verwaltung, in der man seine Ausbildung starten möchte zu informieren z.B. welche Bereiche/Abteilungen es dort gibt.

Verlauf der Ausbildung:

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Der theoretische Unterricht findet einmal in der Woche in Herford statt und ist vom Studieninstitut Westfalen Lippe organisiert. Zusätzlich hat man in jedem Ausbildungsjahr Berufsschule, einen Unterrichtsblock am Erich Gutenberg Berufskolleg, der jeweils ca. 3 ½ Monate geht. Zu den Unterrichtsfächern gehören unter anderem Rechtskunde, Kommunalrecht, Kommunale Einnahmen, Kommunales Finanzmanagement und Politik. In der Mitte der Ausbildung nach ca. 1 ½ Jahren findet eine schriftliche Zwischenprüfung statt und am Ende der Ausbildung eine schriftliche und mündliche Abschlussprüfung. In der praktischen Zeit durchläuft man einzelne Abteilungen wie zum Beispiel das Bürgerbüro, das Jugendamt, die Bauordnung oder das Personalamt, jeweils für die Dauer von ca. 3-6 Monaten. Dadurch ist es möglich, dass man ganz unterschiedliche Bereiche der Verwaltung kennenlernt. Am Ende einer Abteilung führt man ein Abschlussgespräch.

Was sollte mich interessieren:

Politisches Interesse ist für die Ausbildung eine gute Voraussetzung, aber auch das Arbeiten mit Gesetzen sollte einen nicht abschrecken. Denn vieles was man später am seinem Arbeitsplatz macht, ist an Gesetze gebunden.

Was ist nach der Ausbildung:

Da die Stadt Bünde bedarfsorientiert ausbildet, ist die Wahrscheinlichkeit hoch nach den drei Jahren Ausbildung übernommen zu werden. Wenn man sich noch weiterbilden möchte, besteht die Mög-

lichkeit den sogenannten Angestellten Lehrgang II zu machen. Dieser Lehrgang dauert ebenfalls ca. 3 Jahre.

Eigene Meinung:

Wir befinden uns zurzeit im dritten Lehrjahr und können beide sagen, dass die Entscheidung für die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bünde die richtig war, da die Ausbildung Spaß bereitet und sehr interessant ist.